

# KURZ UND BÜNDIG

## KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS

### EN BREF

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

#### TEILREVISION

## Entschädigung von Synodalen der EKS

### Teilrevision der Verordnung über die Entschädigung von Kommissionsmitgliedern, Expertinnen und Experten sowie Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) vom 26. Januar 2000 (KES 63.310)

Im Jahr 2020 tagt erstmals die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS). Die Anzahl der Synodalen einer Mitgliedkirche bestimmt sich nach der Anzahl ihrer Mitglieder am Ende des den Gesamterneuerungswahlen des Rates vorangehenden Jahres (§ 19 Verfassung EKS). Refbejuso verfügt über 13 Synodale.

Mit der Teilrevision der Verordnung über die Entschädigung von Kommissionsmitgliedern, Expertinnen und Experten sowie (neu) Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) vom 26. Januar 2000 (KES 63.310) wurde die rechtliche Basis für die Entschädigung der Synodalen EKS geschaffen. Die Entschädigung entspricht den Ansätzen, wie sie für die Synodalen Refbejuso gelten (Art. 3 Abs. 1 der Verordnung). Damit werden die von der Synode Refbejuso in die Synode EKS delegierten Personen die gleiche Entschädigung erhalten wie die Synodalen Refbejuso für ihre Funktion als Synodale Refbejuso. Diese Entschädigung gilt für alle Synodalen EKS mit Ausnahme der Mitglieder aus dem Synodalrat (Art. 1 Abs. 3 der Verordnung).

Für die Entschädigung der Synodalen EKS war zudem die Genehmigung eines Nachkredits für 2020 von CHF 12 000.– notwendig.

Gleichzeitig mit dieser Teilrevision wurde ebenfalls die Ausrichtung von Entschädigungen an die Praxis angepasst und insbesondere die Pfarrschaft den Mitarbeitenden der gesamtkirchlichen Dienste gleichgestellt (Art. 6 Abs. 1 der Verordnung).

An seiner Sitzung vom 5. März 2020 hat der Synodalrat die teilrevidierte Verordnung über die Entschädigung von Kommissionsmitgliedern, Expertinnen und Experten sowie

Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) und den Nachkredit von CHF 12 000.– genehmigt.

Die Verordnungsänderungen traten per 1. Mai 2020 in Kraft. Die Verordnung über die Entschädigung von Kommissionsmitgliedern, Expertinnen und Experten sowie Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) vom 26. Januar 2000 kann unter der Nummer KES 63.310 in der Kirchlichen Erlasssammlung ([www.refbejuso.ch/kes](http://www.refbejuso.ch/kes)) eingesehen werden.

Als Papierausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

F

RÉVISION PARTIELLE

Indemnisation des membres du Synode de l'EERS

### Révision partielle de l'ordonnance sur l'indemnisation des membres de commissions, des expertes et des experts ainsi que des membres du Synode de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) du 26 janvier 2000 (RLE 63.310)

Le Synode de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) siège pour la première fois en 2020. Le nombre de déléguées et délégués d'une Eglise membre est déterminé en fonction du nombre de ses membres à la fin de l'année précédant les élections pour le renouvellement complet du Conseil (§ 19 constitution de l'EERS). Refbejuso dispose d'une délégation de 13 membres.

La révision partielle de l'ordonnance sur l'indemnisation des membres de commissions, des expertes et des experts ainsi que des membres du Synode de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) du 26 janvier 2000 (RLE 63.310) crée la base juridique pour indemniser les

déléguées et délégués au Synode de l'EERS. L'indemnisation correspond aux mêmes montants que ceux en vigueur pour les députées et députés de Refbejuso (art. 3, al. 1 de l'ordonnance). Ainsi les personnes que le Synode de Refbejuso délègue auprès du Synode de l'EERS reçoivent la même indemnisation que les députées et députés de Refbejuso pour leur fonction auprès du Synode de Refbejuso. Cette indemnisation s'applique à toutes les déléguées et tous les délégués à l'EERS à l'exception des membres du Conseil synodal (art. 1, al. 3 de l'ordonnance).

L'indemnisation des déléguées et délégués à l'EERS a en outre nécessité d'approuver un crédit additionnel de CHF 12 000.– pour 2020.

La présente révision a également adapté l'octroi des indemnisations à la pratique et a en particulier mis sur un pied d'égalité le corps pastoral et le personnel des services généraux (art. 6, al. 1 de l'ordonnance).

Lors de sa séance du 5 mars 2020, le Conseil synodal a adopté la révision partielle de l'ordonnance sur l'indemnisation des membres de commissions, des expertes et des experts ainsi que des membres du Synode de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) et approuvé le crédit additionnel de CHF 12 000.–.

Les modifications de l'ordonnance sont entrées en vigueur au 1<sup>er</sup> mai 2020. L'ordonnance sur l'indemnisation des membres de commissions, des expertes et des experts ainsi que des membres du Synode de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) du 26 janvier 2000 peut être consultée dans le recueil des lois ecclésiastiques ([www.refbejuso.ch/rle](http://www.refbejuso.ch/rle)) au numéro RLE 63.310

La version imprimée peut également être commandée auprès des: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Services centraux, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Berne 22 (prière de joindre une enveloppe-réponse adressée).

## WAHLANORDNUNG

# Ersatzwahlen in die Synode (Herbst/Winter 2020) vom 28. Mai 2020

Der Synodalrat,  
in Berücksichtigung, dass im Gebiet der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern 14 Synodesitze vakant sind, nämlich aus den Bezirken Unteres Emmental (2), Bern-Mittelland Nord (2), Bern-Stadt (4), Bern-Mittelland Süd (3), Thun (2), Frutigen-Niedersimmental (1) sowie dass eine weitere Vakanz in Bezug auf die Vertretung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Jura besteht, zum Zweck, die Synode für die Synodesession vom 17. bis 18. November 2020 zu komplettieren, gestützt auf Art. 5 Abs. 2 der Konvention zwischen der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Jura über die Schaffung eines Synodalverbandes vom 16. Mai/14. Juni 1979<sup>1</sup>, Art. 2 Abs. 2 der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn betreffend die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Kriegstetten vom 23. Dezember 1958<sup>2</sup> und Art. 18 Abs. 2 i.V.m. Art. 12 des Synodewahlreglements vom 4. Dezember 2018<sup>3</sup>,  
*beschliesst:*

### Art. 1 Rücktrittserklärung

Rücktrittserklärungen von Synodalen, die erst nach dem 15. Juni 2020 erfolgen, werden nicht im diesjährigen Ersatzwahlverfahren berücksichtigt (Art. 6 Abs. 2 Synodewahlreglement).

### Art. 2 Koordination

<sup>1</sup> Die zuständige Stelle des Bezirks (sehen dessen organisationsrechtlichen Bestimmungen nichts anderes vor, ist es der Bezirksvorstand [Art. 10 Synodewahlreglement]) koordiniert das Vorgehen beim Eruiieren des Sitzanspruchs und ist bestrebt, im Konfliktfall eine Einigung herbeizuführen.

<sup>2</sup> Sie informiert die Kirchgemeinden über die sie betreffenden Vakanz und legt fest, innert welcher Frist die Kirchgemeinden ihre Wahlvorschläge einreichen müssen.

### Art. 3 Wahlvorschlag

<sup>1</sup> Sehen die organisationsrechtlichen Bestimmungen des kirchlichen Bezirks und der Kirchgemeinden nichts anderes vor, so stellt der Kirchgemeinderat einen Wahlvorschlag auf.

<sup>2</sup> Es können nur wahlfähige Personen vorgeschlagen werden.<sup>4</sup> Die zuständige Stelle des Bezirks prüft die eingegangenen Wahlvorschläge in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kirchgemeinde und weist Vorschläge nicht wählbarer Personen zurück.

<sup>3</sup> Jeder Wahlvorschlag enthält neben den Angaben zu den vorgeschlagenen Personen auch deren schriftliche Erklärung, wonach diese eine Wahl annehmen werden.

<sup>4</sup> Der Wahlvorschlag ist dem Bezirk spätestens am **14. August 2020** mitzuteilen, falls die zuständige Stelle keine andere Festlegung getroffen hat.

<sup>5</sup> Werden insgesamt weniger Personen vorgeschlagen, als dem Bezirk Sitze zustehen, kann die zuständige Stelle des Bezirks nach Konsultation der entsprechenden Kirchgemeinde eigene Wahlvorschläge nennen.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> KES 71.120.

<sup>2</sup> BSG 411.232.12-1.

<sup>3</sup> KES 21.220.

<sup>4</sup> Zur Wahlfähigkeit vgl. Art. 7 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern vom 19. März 1946 (KES 11.010) und Art. 3 des Synodewahlreglements (KES 21.220).

<sup>5</sup> Zu der Ergänzung der Wahlvorschläge vgl. Art. 15 Abs. 3 f. Synodewahlreglement (KES 21.220).

#### Art. 4 Durchführung der Wahl

- 1 Werden nicht mehr Vorschläge eingereicht als Personen zu wählen sind, erklärt die zuständige Stelle des Bezirks (sehen dessen organisationsrechtlichen Bestimmungen nichts anderes vor, ist es der Bezirksvorstand [Art. 10 Synodewahlreglement]) die Vorgeschlagenen als gewählt.
- 2 Werden mehr Personen vorgeschlagen, als zu wählen sind, nimmt die Bezirkssynode bis zum **18. September 2020** die Ersatzwahl vor.
- 3 Der Bezirk führt über die Ersatzwahl mit Einschluss der stillen Wahl ein Wahlprotokoll.<sup>6</sup>
- 4 Der Bezirk bewahrt Wahlzettel geheimer Wahlen bis zum Ablauf der Beschwerdefrist oder, wenn Beschwerde erhoben worden ist, bis zu einem rechtskräftigen Entscheid über die Beschwerde auf.

#### Art. 5 Wahlanzeige

Die Wahl wird der betroffenen Person umgehend mittels Wahlanzeige mitgeteilt.

#### Art. 6 Mitteilung an Synodalrat

Der Bezirk teilt nach Durchführung der Wahl umgehend, spätestens aber bis zum **1. Oktober 2020**, der Kirchenkanzlei<sup>7</sup> der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn das Wahlergebnis schriftlich mit.

#### Art. 7 Bezirkssynode Solothurn

Die besonderen Bestimmungen für die Ersatzwahl von Personen aus dem kirchlichen Bezirk Solothurn bleiben vorbehalten.

#### Art. 8 Inkrafttreten

Diese Wahlanordnung tritt am 16. Juni 2020 in Kraft.

Bern, 28. Mai 2020

NAMENS DES SYNODALRATS

Der Präsident: Andreas Zeller

Der Kirchenschreiber: Christian Tappenbeck

### F ARRÊTÉ ÉLECTORAL Relatif aux élections complémentaires au Synode (automne/hiver 2020) du 28 mai 2020

Le Conseil synodal, considérant que, sur le territoire de l'Eglise réformée évangélique du canton de Berne, 14 sièges de députés au Synode sont vacants, répartis dans les arrondissements du Bas-Emmental (2), Berne-Mittelland Nord (2), Berne-Ville (4), Berne-Mittelland Sud (3), Thoune (2) et Frutigen Bas-Simmental (1), ainsi qu'une représentation de l'Eglise évangélique réformée de la République et Canton du Jura reste vacante et de réunir ainsi un Synode au complet pour la session des 17 et 18 décembre 2020, vu l'art. 5, al. 2, de la Convention entre l'Eglise nationale réformée évangélique

<sup>6</sup> Zum Wahlprotokoll vgl. Art. 19 des Synodewahlreglements (KES 21.220).

<sup>7</sup> Adresse: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Kirchenkanzlei, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22.

du canton de Berne d'une part et l'Eglise évangélique réformée de la République et Canton du Jura d'autre part concernant la création d'une Union synodale des 16 mai et 14 juin 1979<sup>1</sup>, l'art. 2, al. 2 de la Convention entre les Etats de Berne et de Soleure concernant la situation confessionnelle des paroisses réformées évangéliques du Bucheggberg et des districts de Soleure, Lebern et Kriegstetten du 23 décembre 1958<sup>2</sup> et l'art. 18, al. 2 en lien avec l'art. 12 du règlement concernant les élections complémentaires au Synode du 4 décembre 2018<sup>3</sup>,  
*arrête:*

#### Art. 1 Démission de députées et de députés

La procédure d'élections complémentaires de cette année ne prendra pas en compte les démissions présentées après le 15 juin 2020 (art. 6, al. 2 du règlement concernant les élections complémentaires au Synode).

#### Art. 2 Coordination

- 1 L'organe compétent de l'arrondissement (soit le comité de l'arrondissement sous réserve de dispositions dérogatoires [art. 10 du règlement concernant les élections complémentaires au Synode]) coordonne la procédure de détermination des droits à un siège et, en cas de conflit, s'efforce de parvenir à un accord.
- 2 Elle informe les paroisses sur les vacances de sièges qui les concernent et fixe le délai qui leur est imparti aux paroisses pour communiquer leurs candidatures.

#### Art. 3 Proposition

- 1 Si les dispositions organisationnelles de l'arrondissement ecclésiastique et des paroisses n'en disposent pas autrement, le conseil de paroisse est compétent pour proposer une candidature.
- 2 Les propositions ne peuvent concerner que des personnes éligibles.<sup>4</sup> L'organe compétent de l'arrondissement examine les candidatures déposées en collaboration avec le conseil de paroisse dont les candidates et candidats proposés sont membres. Il écarte les candidates et candidats non éligibles.
- 3 Outre les coordonnées de la personne candidate, toute candidature contient une déclaration écrite de la personne proposée attestant qu'elle accepte une élection.
- 4 Sauf disposition contraire prise par le comité du Synode d'arrondissement, la proposition doit être communiquée à l'arrondissement au plus tard le **14 août 2020**.<sup>5</sup>

#### Art. 4 Organisation des élections

- 1 Si le nombre de candidates et candidats proposés ne dépasse pas celui des sièges attribués (dans la mesure où les dispositions d'organisation n'en disposent pas autre-

<sup>1</sup> RLE 71.120.

<sup>2</sup> RSB 411.232.12-1.

<sup>3</sup> RLE 21.220.

<sup>4</sup> Au sujet de l'éligibilité, voir art. 7, Constitution de l'Eglise nationale réformée évangélique du canton de Berne du 19 mars 1946 (RLE 11.010), et art. 3 du règlement concernant les élections complémentaires au Synode du 28 mai 2013 (RLE 21.220).

<sup>5</sup> Concernant les candidatures complémentaires, cf. art. 15, al. 3 ss du règlement concernant les élections complémentaires au Synode (RLE 21.220).

ment), le comité de l'arrondissement [art. 10 du règlement sur les élections complémentaires au Synode] les déclare élus.

<sup>2</sup> Si le nombre de candidates et de candidats proposés dépasse le nombre de sièges attribués à l'arrondissement ecclésiastique, le Synode de l'arrondissement procède à une élection d'ici au **18 septembre 2020**.

<sup>3</sup> Les arrondissements ecclésiastiques dressent un procès-verbal de l'élection complémentaire, y compris des élections tacites.

<sup>4</sup> Les arrondissements ecclésiastiques conservent les bulletins de vote des scrutins secrets jusqu'à l'expiration du délai de recours ou, en cas de recours, jusqu'à l'entrée en force d'une décision sur le recours.

<sup>5</sup> Si le nombre de candidates et candidats est inférieur au nombre de sièges attribués à l'arrondissement, l'organe compétent dudit arrondissement peut nommer ses propres candidates et candidats après consultation de la paroisse concernée.

#### Art. 5 Avis d'élection

<sup>1</sup> La personne élue est immédiatement informée de son élection par un avis d'élection.

#### Art. 6 Communication au Conseil synodal

<sup>1</sup> Immédiatement après les élections, mais au plus tard le **1<sup>er</sup> octobre 2020**, l'arrondissement communique<sup>7</sup> par écrit à la chancellerie des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure le résultat des élections.

#### Art. 7 Arrondissement ecclésiastique de Soleure

Les dispositions spéciales régissant les élections complémentaires de personnes provenant de l'arrondissement ecclésiastique de Soleure restent réservées.

#### Art. 8 Entrée en vigueur

Cet arrêté électoral entre en vigueur le 16 juin 2020.

Berne, le 28 mai 2020

AU NOM DU CONSEIL SYNODAL

Le président: Andreas Zeller

Le chancelier: Christian Tappenbeck

<sup>6</sup> Concernant le procès-verbal des élections, cf. art. 19 du règlement concernant les élections complémentaires au Synode (RLÉ 21.220).

<sup>7</sup> Adresse: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Chancellerie de l'Eglise, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Berne 22.

## KOLLEKTENERGEBNISSE

### Kirchensonntag 2020

Die Kollekte zum Kirchensonntag stand unter dem Rahmenthema «Über meinen Glauben sprechen». Sie ergab den Betrag von CHF 45 653.20, der an die Lateinamerikanische Bibeluniversität (UBL) in San José, Costa Rica, überwiesen wurde. Ergebnisse der Vorjahre: 2019: CHF 53 766.09, 2018: CHF 50 118.05, 2017: CHF 53 572.05.

Der Synodalrat bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich.

## RÉSULTAT DES COLLECTES

F

### Dimanche de l'Eglise 2020

La collecte du Dimanche de l'Eglise était consacrée au thème «Si, pour une foi, on en parlait». Elle a permis de récolter le montant de CHF 45 653.20 qui a été versé à l'Université biblique d'Amérique latine (UBL) de San José au Costa Rica. Résultats des années précédentes: 2019: CHF 53 766.09, 2018: CHF 50 118.05, 2017: CHF 53 572.05.

Le Conseil synodal adresse ses sincères remerciements à toutes les personnes qui ont fait un don.

## WEITERBILDUNG

### Schreiben bedeutet «empowerment»



**Wer lernt, locker und effizient zu schreiben, erreicht sein Publikum leichter. Sprachliches Handwerk und Schreibtechniken unterstützen dabei.**

Der Kurs «Schreiben im Flow – Wie wir die Kraft der Sprache nutzen und uns beim Schreiben nicht selbst im Weg stehen» vom 16. bis 19. November im Diakonissenhaus in Riehen bietet sowohl Lektionen zum sprachlichen Handwerk als auch Gelegenheit zum konzentrier-

ten Schreiben. Welche Wörter laden einen Text mit Energie auf? Wie baue ich übersichtliche Sätze? Wie kann ich die Mittel des Storytelling einsetzen? Beim freien Schreiben schicken wir den «inneren Richter» in die Ferien. Wir gehen spielerisch vor und probieren Haltungen aus, die uns erlauben, das Unbewusste als Ressource zu nutzen und beim Schreiben in den Flow zu kommen. Wir besprechen unsere Texte in der Gruppe und erfahren dabei, was beim Leser ankommt. Der Kurs ist praxisnah und gibt eine Handhabe für den Alltag des Schreibens.

Informationen und Anmeldung (bis 31.7.):

[www.bildungskirche.ch/kurse](http://www.bildungskirche.ch/kurse)